

eltern lesen lernen

Ausgewählte Ergebnisse der Evaluation





Evaluationsstudie zu Schulungsmaßnahmen

Hintergrund:

Im Rahmen von REACH wurden Schulungen für Kita-Leitungen in Mannheim durchgeführt. Mit diesen Schulungen wurde für die Thematik der geringen Literalität in Deutschland sensibilisiert. Dabei wurde auch thematisiert, wie Kita-Fachkräfte gering literalisierte Eltern erkennen und ansprechen können. Die Leitungen bekamen Schulungsmaterialien ausgehändigt, um das Thema in ihre jeweilige Einrichtung zu tragen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu informieren.

Konzept der Studie:

Zur Evaluierung der Schulungsmaßnahmen im Rahmen von REACH wurden **vor** und **nach** den Schulungen Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Kitas in Mannheim schriftlich befragt.

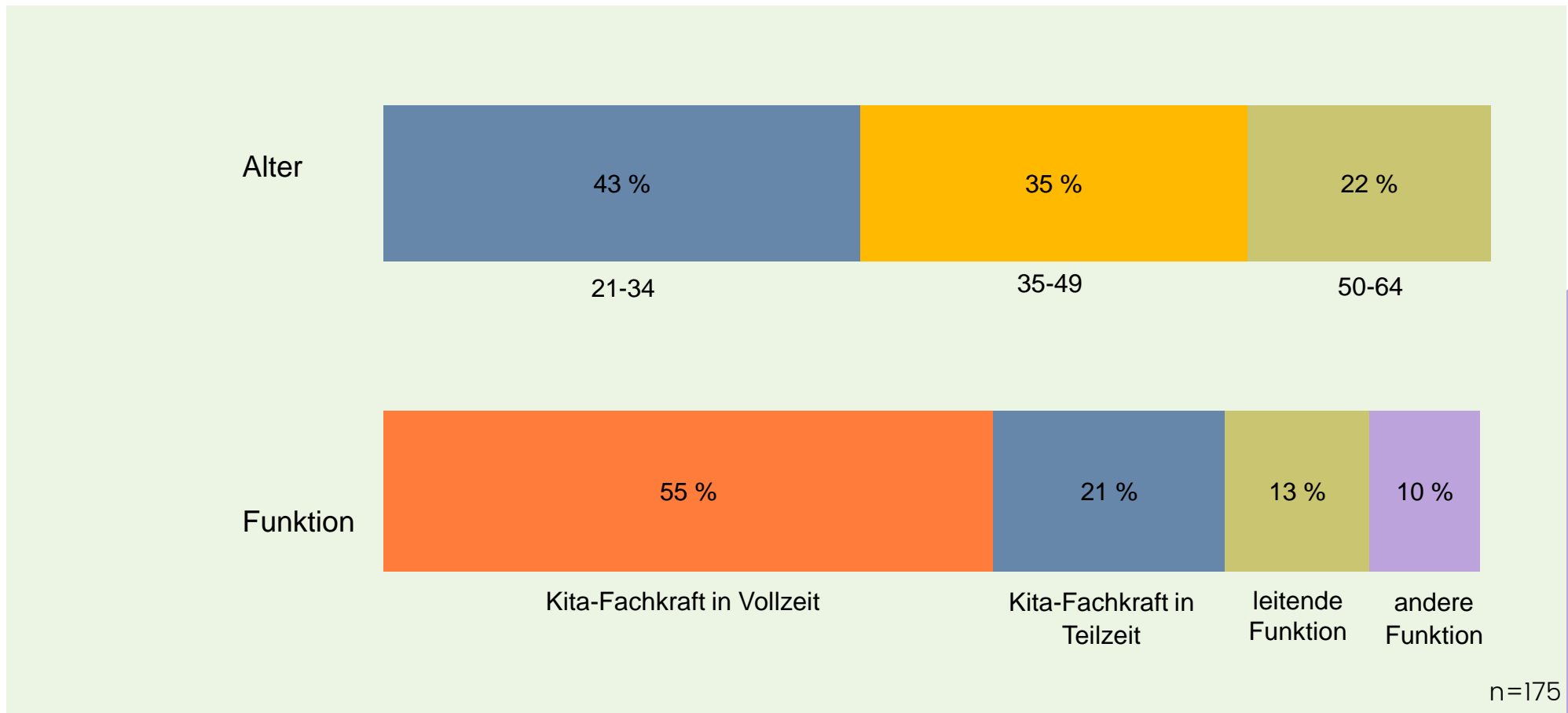
Methode:

- Grundgesamtheit: Ca. 1.036 Erzieherinnen und Erzieher in 53 Kitas in Mannheim
- Schriftlich/Postalische Befragung
- Umfang ca. 10 Minuten (insb. Wissen zum Thema Analphabetismus, Bewertung des Schulungsangebots, Umsetzung in der Kita)
- Feldphase **Vorher-Befragung**: Mitte Juni – Mitte Juli 2019 (N = 175)
- Feldphase **Nachher-Befragung**: Januar – Februar 2020 (N = 151)



Soziodemographie der Kita-Fachkräfte

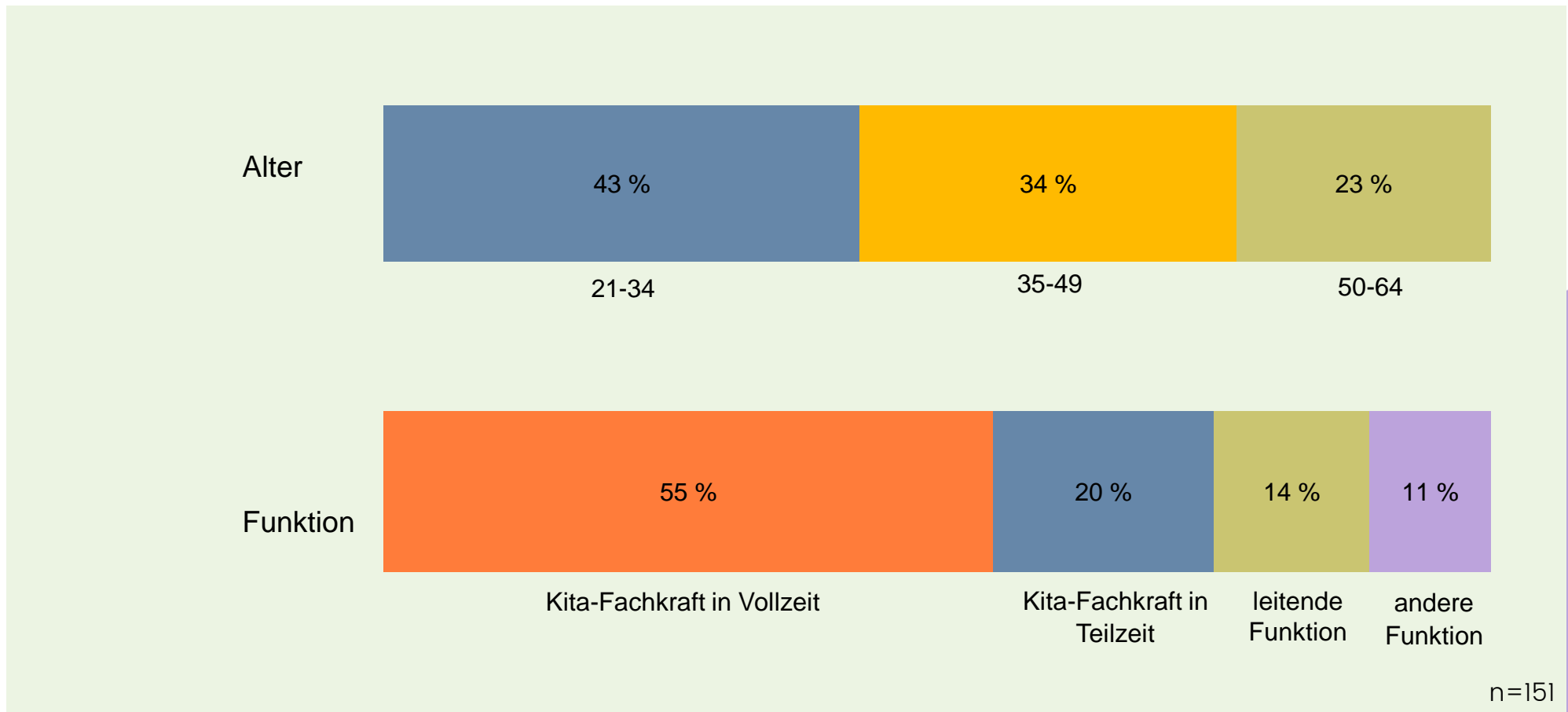
Vorher-Befragung





Soziodemographie der Kita-Fachkräfte

Nachher-Befragung



1

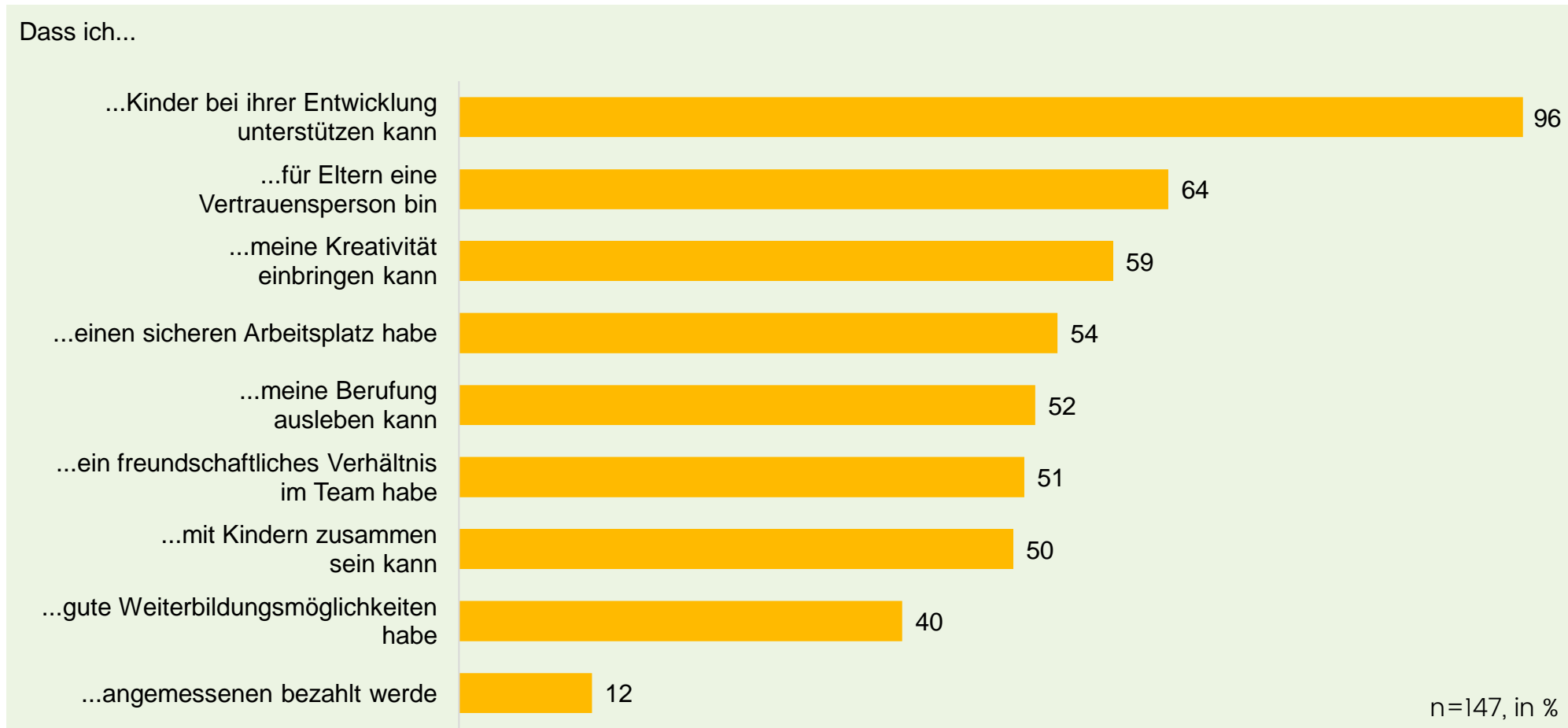
Angaben zur Arbeitssituation



Angaben zur Arbeitssituation

Wertgeschätzte Arbeitsaspekte

„Uns interessiert zunächst, was Sie an Ihrer Arbeit besonders schätzen. Bitte kreuzen Sie alles an, was auf Sie zutrifft“

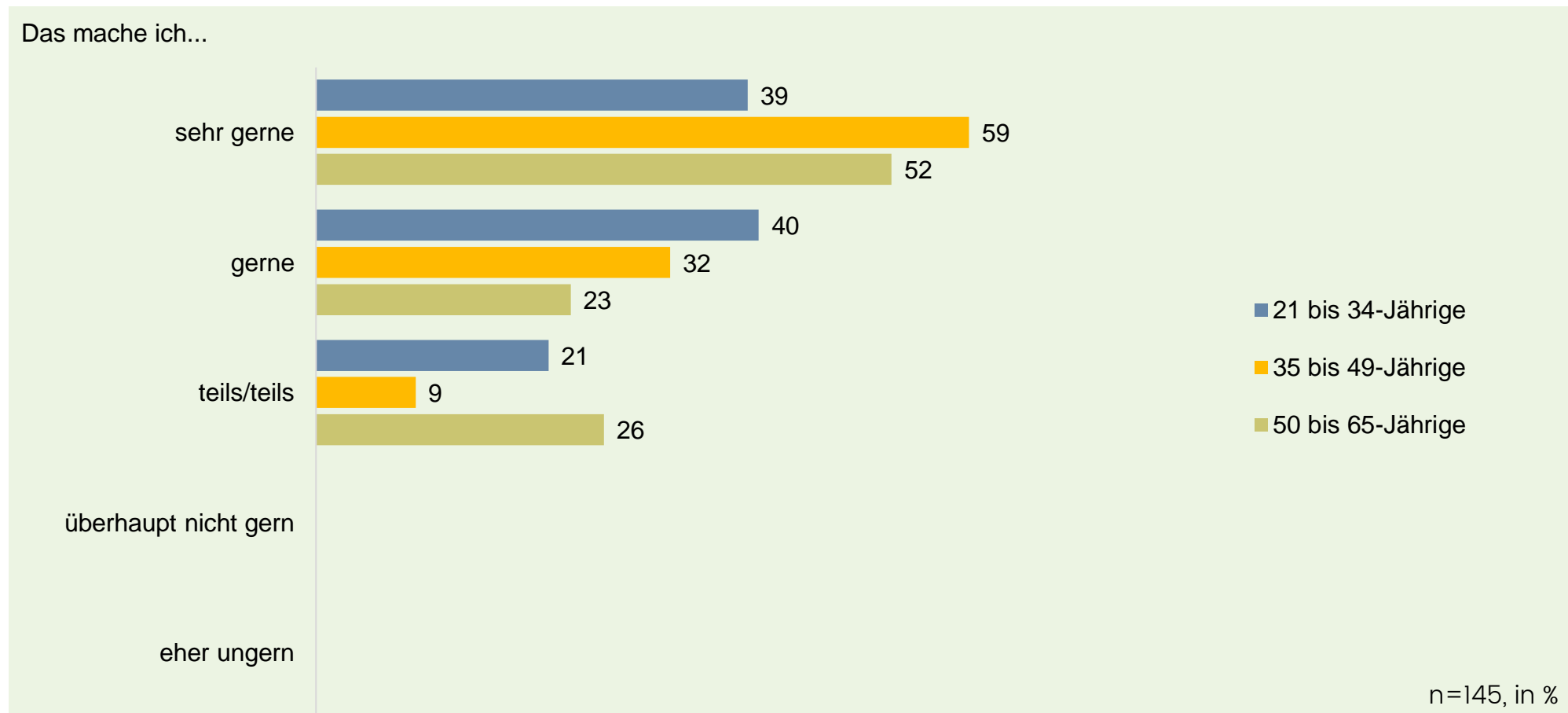




Angaben zur Arbeitssituation

Einarbeitung in Themen nach Altersgruppe

„Man muss sich ja hin und wieder in Themen einarbeiten. Wie ist das bei Ihnen, wie gerne beschäftigen Sie sich mit neuen Themen, Fragen oder Inhalten?“

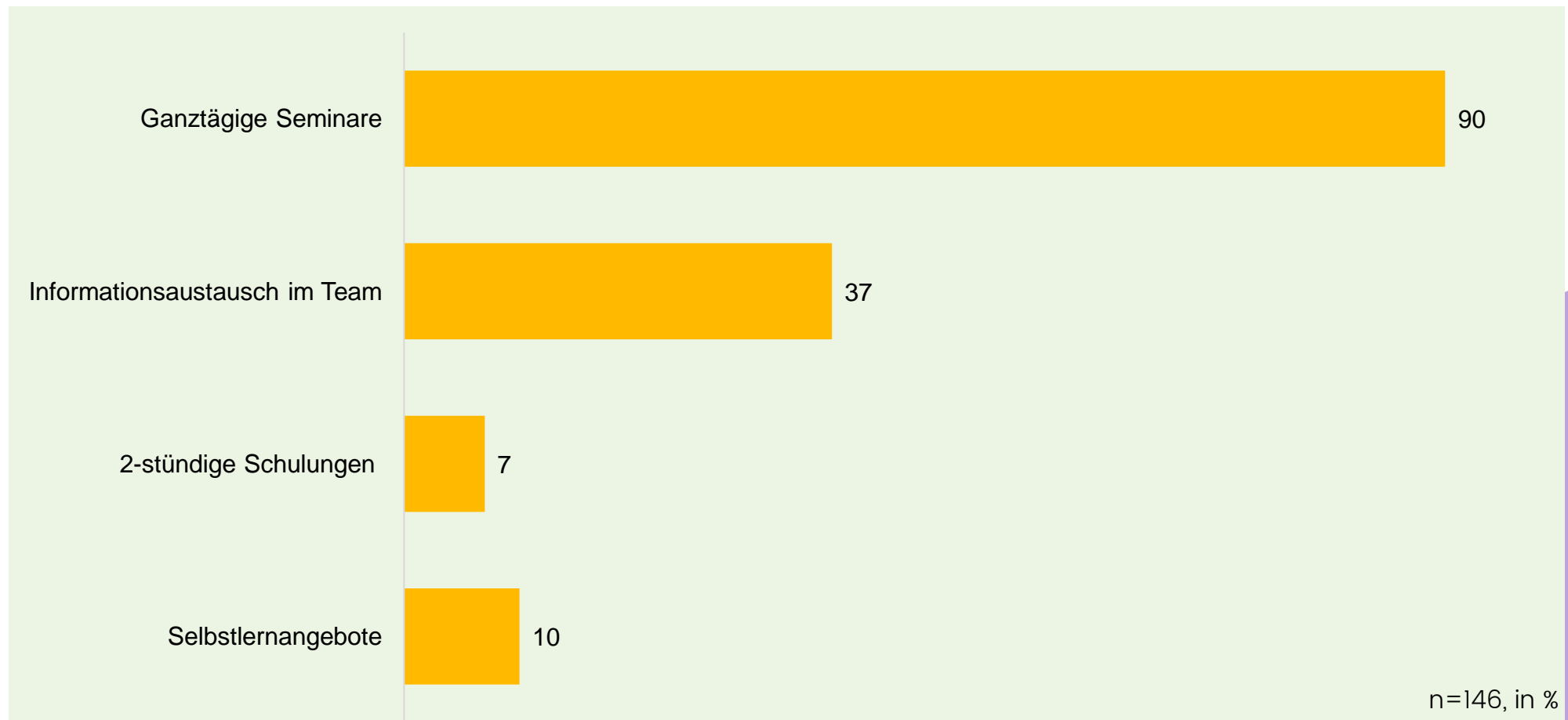




Angaben zur Arbeitssituation

Präferenz Weiterbildungsangebote im Vergleich

„Weiterbildungsangebote können ja ganz verschieden gestaltet sein. Welche Art von Angeboten nutzen Sie am liebsten?“



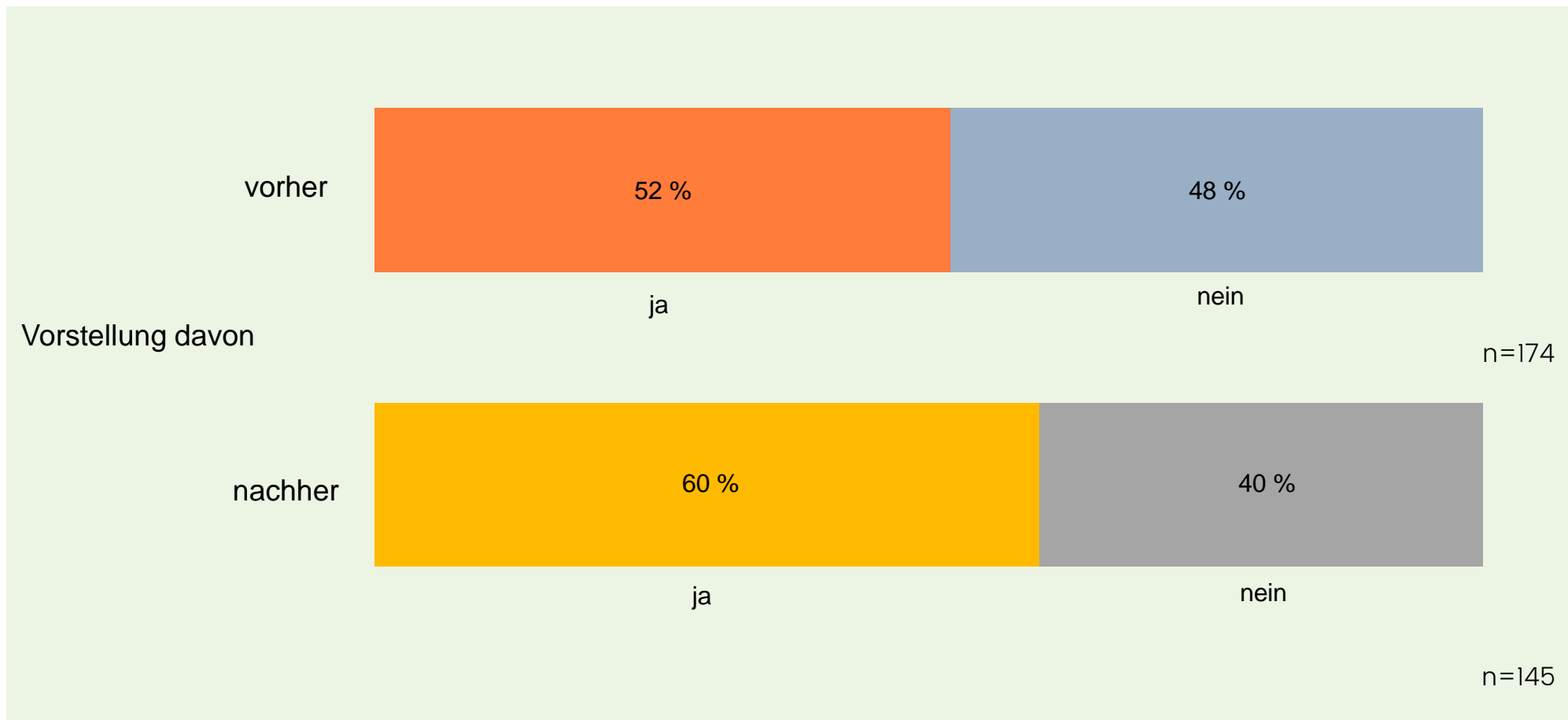
2

Thema funktionaler Analphabetismus



Bewusstsein im vorher/nachher-Vergleich

„Es gibt ja auch in Deutschland Erwachsene, die kaum oder gar nicht lesen können. Haben Sie eine ungefähre Vorstellung davon, wie viele Erwachsene das in Deutschland sind, oder haben Sie davon keine Vorstellung?“

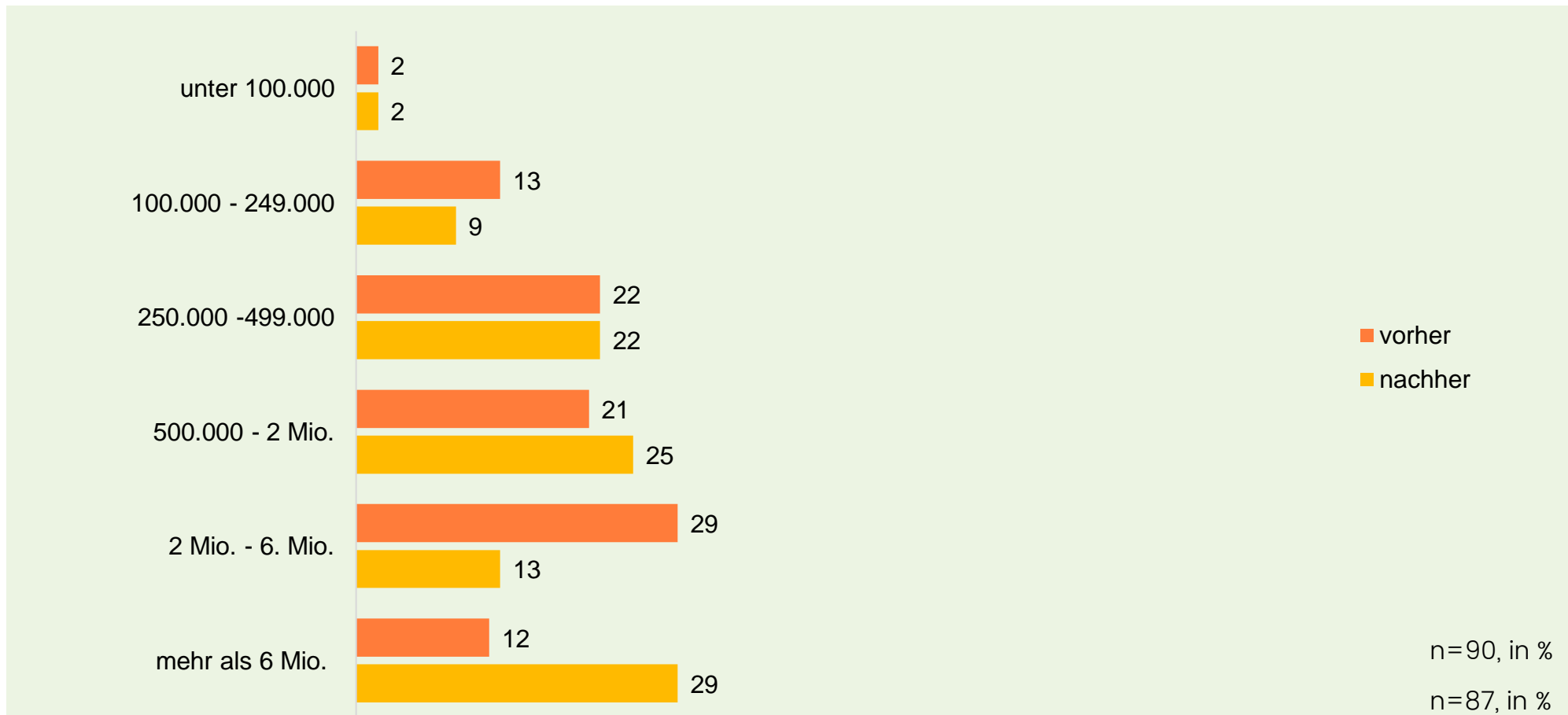


Schätzung der Anzahl im vorher/nachher-Vergleich



„Und wie viele Erwachsene können Ihrer Meinung nach kaum oder gar nicht lesen? Wie viele sind das ungefähr?“

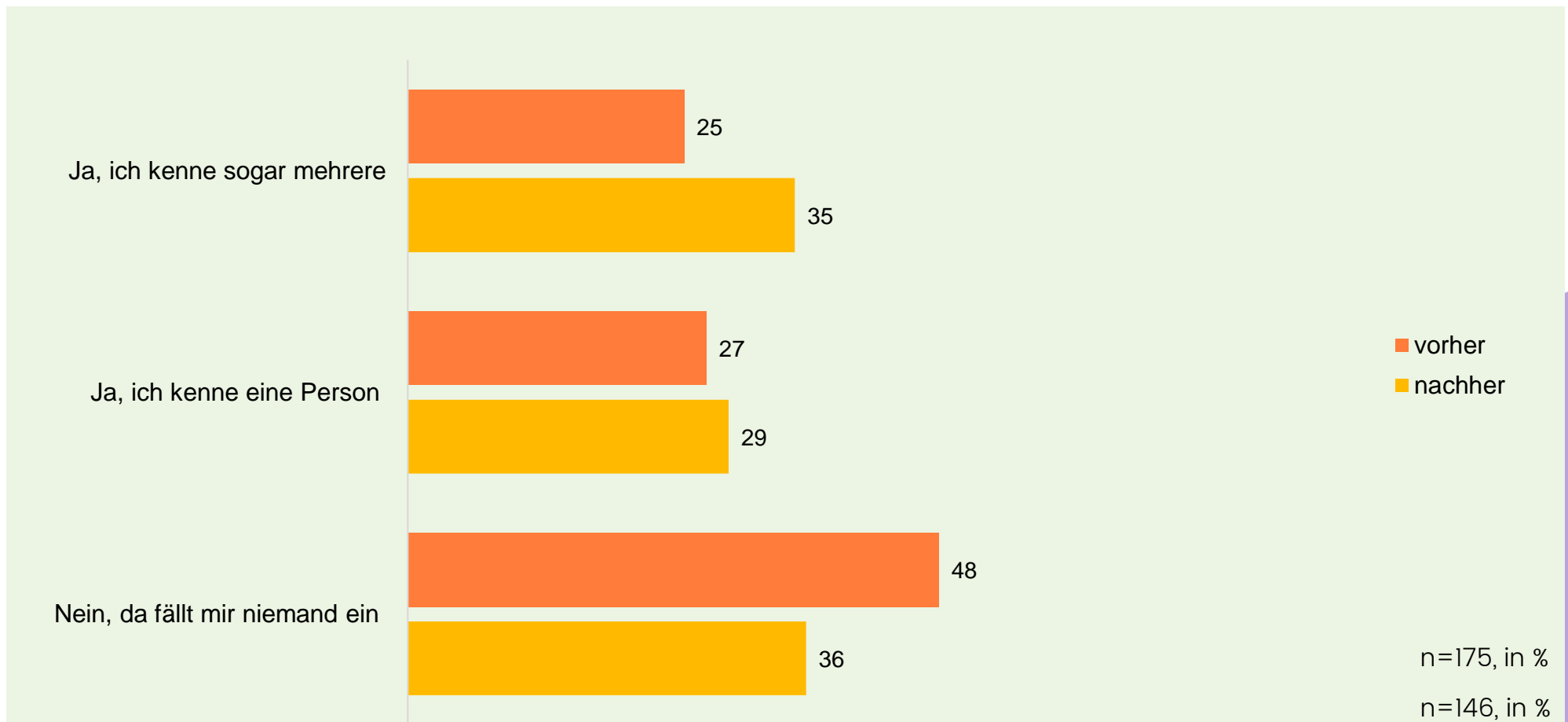
Diejenigen, die angaben, eine Vorstellung zu haben





Bekanntheit von gering literarisierten Erwachsenen vorher/nachher-Vergleich

„Kennen Sie Erwachsene, die nicht richtig lesen und schreiben können?“

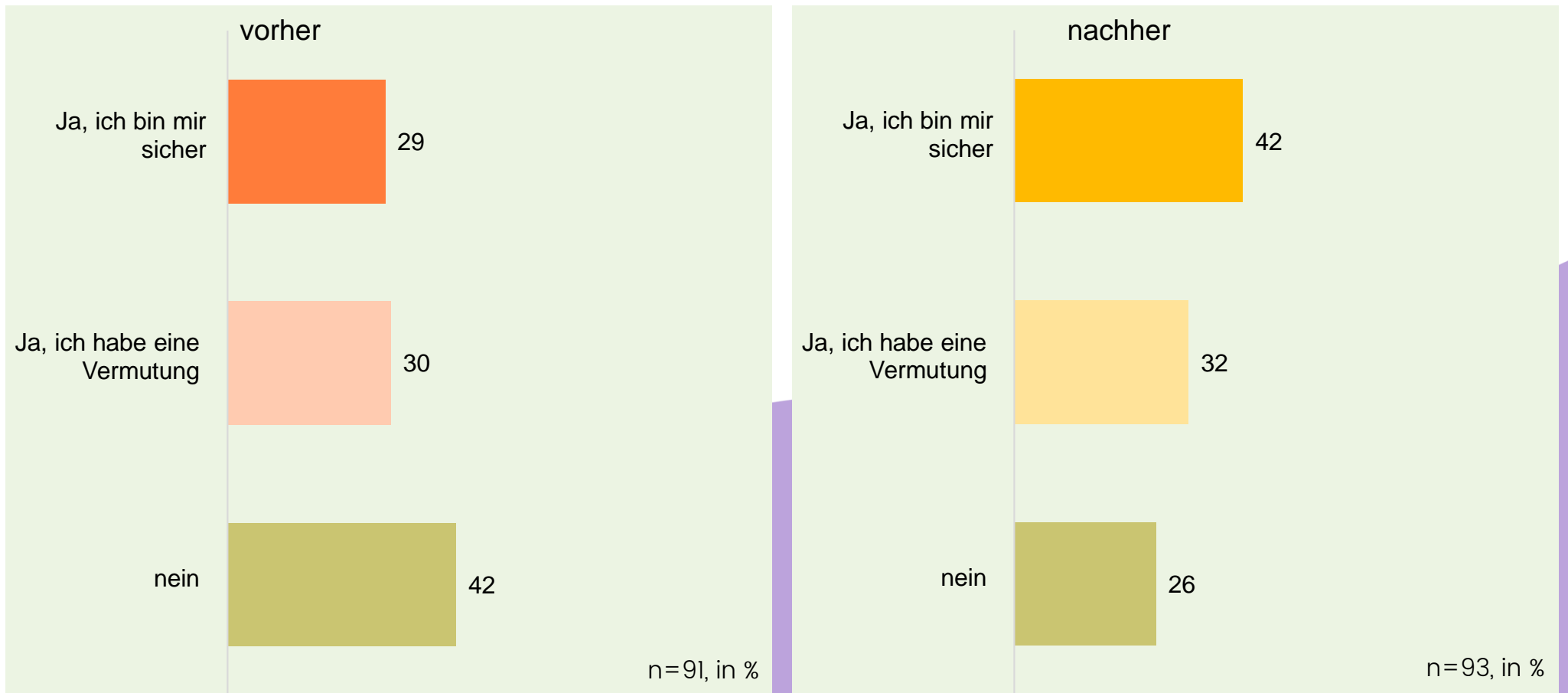




Bekanntheit in der Einrichtung im vorher/nachher-Vergleich

„Gehören zu diesen Personen, die Sie kennen, auch Eltern von Kindern aus ihrer Kita?“

Diejenigen, die angaben, jemanden zu kennen



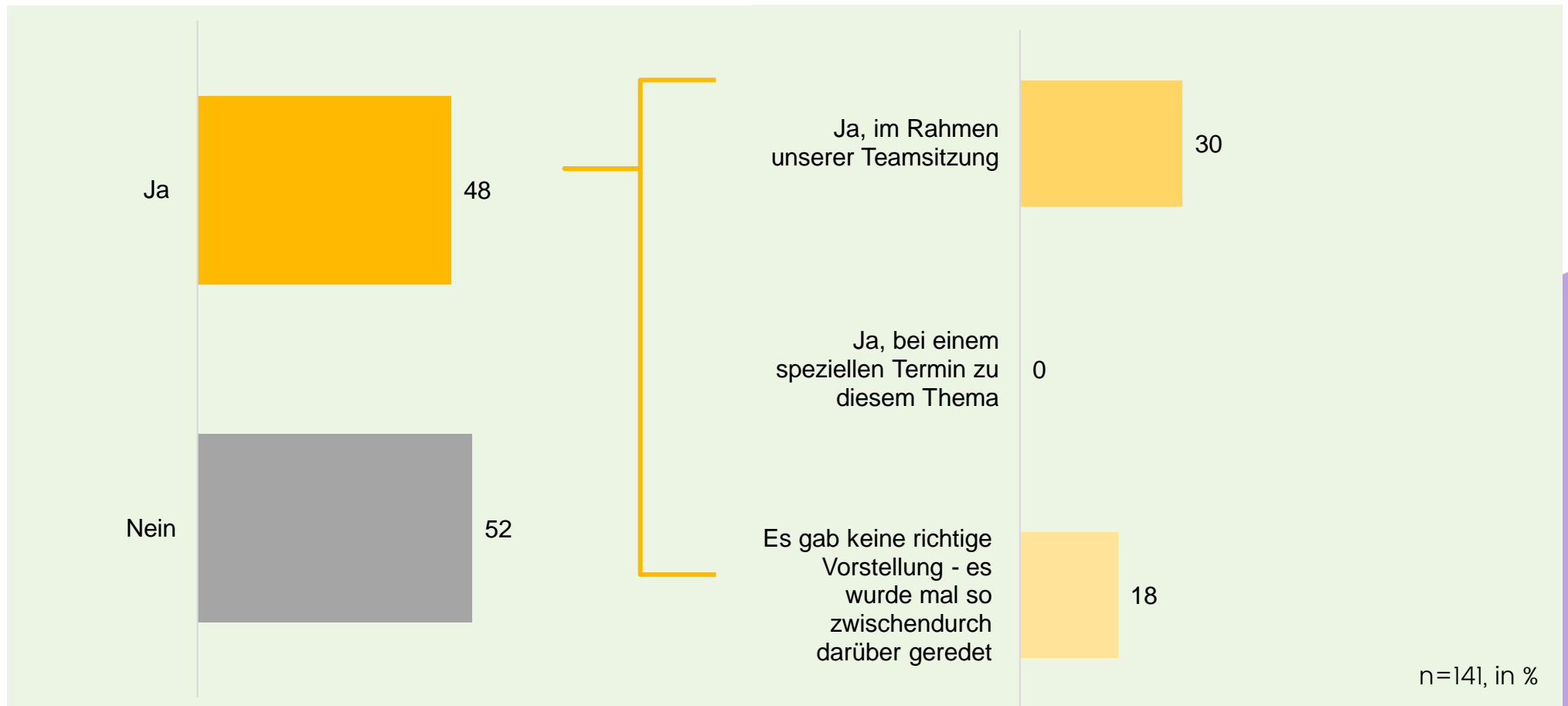
3

Schulungsmaßnahme und Schulungsmaterialien



Interne Vorstellung des Schulungsangebots

„Hat Ihre Kita-Leitung oder eine andere Person aus Ihrem Haus Ihnen in letzter Zeit ein Angebot vorgestellt, in dem es um Schwierigkeiten von Eltern mit dem Lesen und Schreiben geht?“

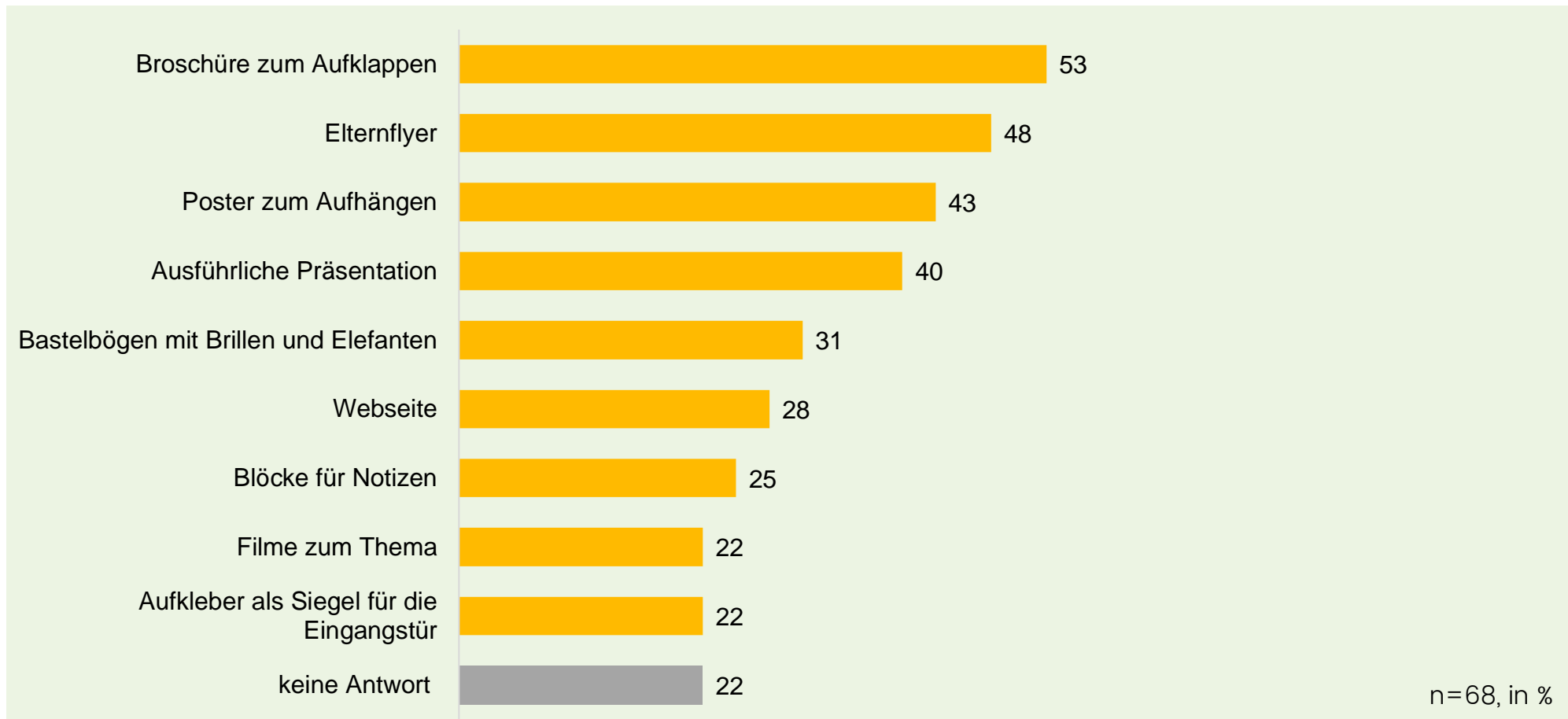




Einsatz der Materialien in der Vorstellung

„Welche der folgenden Materialien wurden während dieser Schulung genutzt bzw. vorgestellt oder haben Sie sich angeschaut?“

Diejenigen, die mit dem Angebot in Berührung gekommen sind

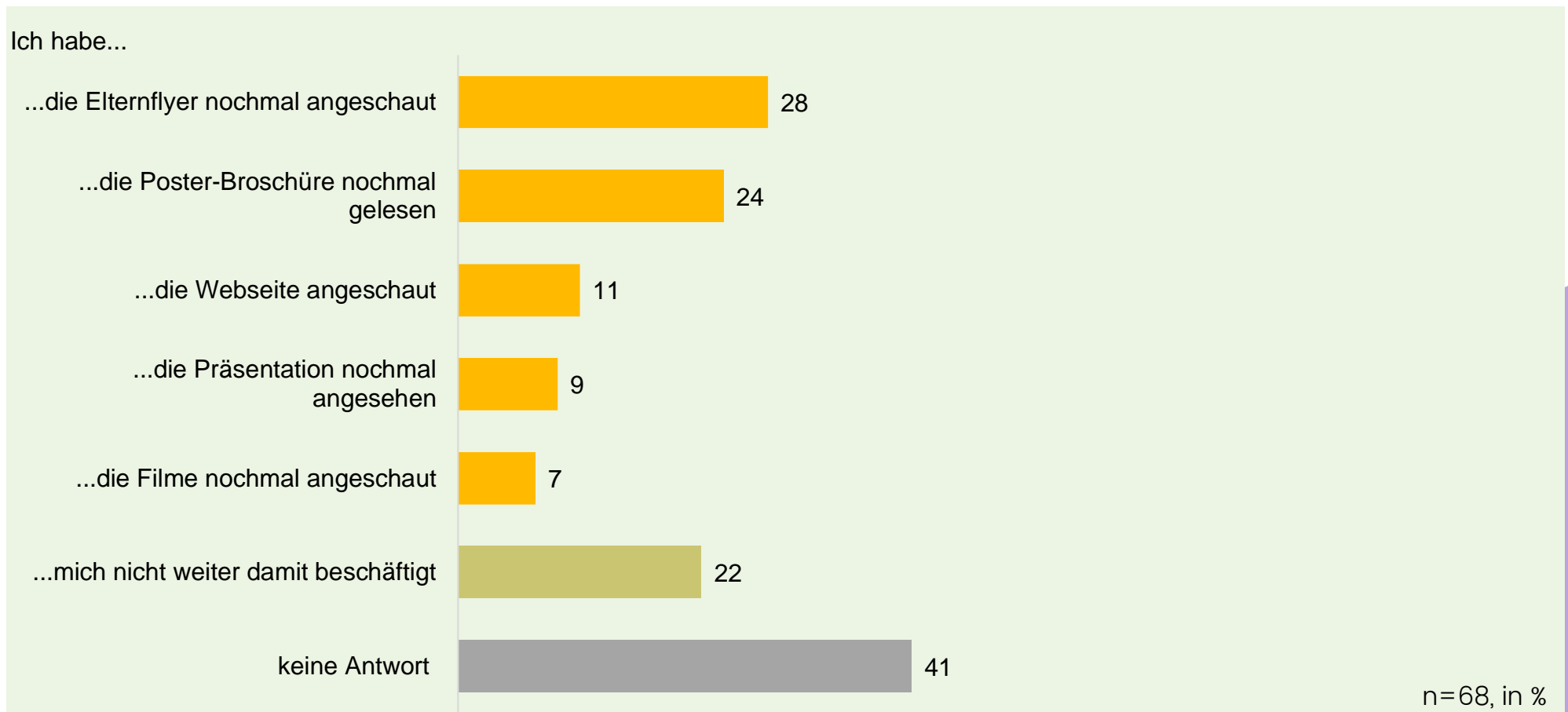




Persönliche Verwendung der Materialien

„Können Sie uns sagen, ob und wie die eben genannten Materialien bereits in Ihrer Kita eingesetzt wurden?“

Diejenigen, die mit dem Angebot in Berührung gekommen sind und die Frage beantwortet haben



4

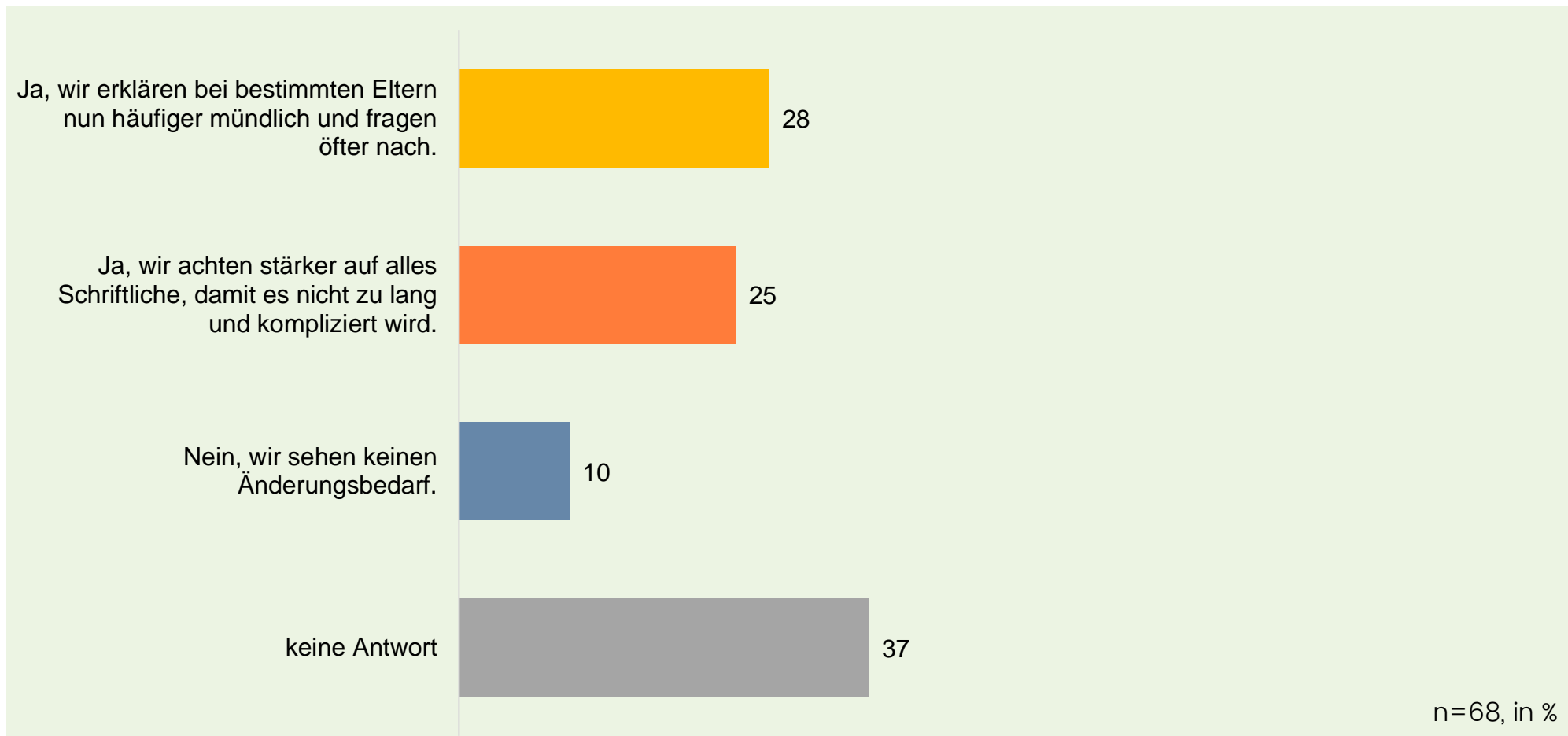
Sensibilität für funktionalen Analphabetismus



Einsatz der Materialien in der Vorstellung

„Haben Sie auch etwas in Ihrem Kita-Alltag verändert?“

Diejenigen, die mit dem Angebot in Berührung gekommen sind





Relevanz für Erzieher/-innen

68 Prozent finden, dass die Sensibilisierung von Erzieherinnen/Erziehern im Umgang mit geringer Literalität (deutlich) verstärkt werden sollte (n=140)

67 Prozent finden, dass die Erzieherinnen/Erziehern im Umgang mit Analphabetismus (deutlich) unterstützt werden sollte (n=140)

5

Angaben der Kita- Leitungen



Aussagen der Leitungen zum Schulungsangebot

→ **14 von 17 Leitungen haben die Frage beantwortet:**

Alle haben sich die Box und die Materialien nochmal angeschaut.

Vier Leitungen haben die Box an eine Kollegin/ einen Kollegen weitergegeben.

Nur eine Leitung fand, dass es ein Thema ist, mit dem man sich als Erzieher/in nicht auseinander setzen muss.

6

Zusammenfassung



Kernergebnisse

- **Mehr als die Hälfte** der Kita-Fachkräfte hat eine Vorstellung von geringer Literalität in Deutschland. Dieser Wert hat sich im Vergleich zur Vorhermessung leicht erhöht.
- **Knapp zwei Drittel** kennen einen oder sogar mehrere Erwachsene, die kaum bis gar nicht lesen und schreiben können. Von denen, die jemanden kennen, bejaht ein **Großteil (75%)**, dass zu diesen Personen auch Eltern von Kindern aus ihrer Kita gehören – **42 Prozent** sind sich dabei sicher und **32 Prozent** haben eine Vermutung, dass die Eltern Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. Diese Werte haben sich in der Nachhermessung leicht erhöht.
- **Etwas mehr als die Hälfte** hatte in ihrer Einrichtung zum Zeitpunkt der Nachhermessung noch keine interne Vorstellung/ Besprechung des Schulungsangebots.
- **Fast 70 Prozent finden** in der Nachhermessung, dass die Sensibilisierung von Kita-Fachkräften im Umgang mit geringer Literalität (deutlich) verstärkt werden sollte.
- **Knapp über die Hälfte gab an**, etwas im Kita-Alltag verändert zu haben – z.B. mehr auf das Schriftliche zu achten.
- Der Vortrag blieb **allen** Kita-Leitungen, die an der Befragung teilnahmen, im Gedächtnis. Als Grund, weshalb noch keine Schulung/ Besprechung des Themas durchgeführt wurde, wurde auf die fehlende Zeit verwiesen.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



In Zusammenarbeit mit dem
Fachbereich Tageseinrichtungen
für Kinder der Stadt Mannheim

Kontakt

forschung@stiftunglesen.de

Stiftung Lesen
Römerwall 40
55131 Mainz

www.stiftunglesen.de

www.facebook.com/StiftungLesen

www.twitter.com/StiftungLesen

www.instagram.com/StiftungLesen